



# Eintritt in die europäische Phase (EPA als Bestimmungsamt oder ausgewähltes Amt)

An das Europäische Patentamt

Europäische Anmeldenummer	
PCT-Aktenzeichen	PCT/EP2007/002675
PCT-Veröffentlichungsnummer	
Zeichen des Anmelders oder Vertreters	PMSTest1200-07
Internationales Anmeldedatum	23.01.2007
Internationale Recherchenbehörde (ISA)	EP
Mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde (IPEA)	nicht zutreffend
<b>1. Anmelder</b> Die Angaben über den (die) Anmelder sind in der internationalen Veröffentlichung enthalten oder vom Internationalen Büro nach der internationalen Veröffentlichung vermerkt worden. <input checked="" type="checkbox"/> Änderungen, die das Internationale Büro noch nicht vermerkt hat, sind im folgenden angegeben: <input type="checkbox"/>	
<b>2. Vertreter</b>	
<b>3. Vollmacht</b> Vollmacht ist beigefügt. <input type="checkbox"/> Allgemeine Vollmacht ist registriert unter Nr: <input type="checkbox"/> Allgemeine Vollmacht ist eingereicht, aber noch nicht registriert. <input type="checkbox"/> Die beim EPA als PCT-Anmeldeamt eingereichte Vollmacht schließt ausdrücklich die europäische Phase ein. <input type="checkbox"/>	
<b>4. Prüfungsantrag</b> Hiermit wird die Prüfung der Anmeldung gemäß Art. 94 EPÜ beantragt. Die Prüfungsgebühr wird (wurde) entrichtet. <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsantrag in einer zugelassenen Nichtamtssprache: <input checked="" type="checkbox"/> Iarrtar leis seo scrúdú an iarratais de bhun Airteagal 94. Der Anmelder verzichtet auf die Aufforderung nach Regel 70 (2) EPÜ, zu erklären, ob die Anmeldung aufrechterhalten wird. <input type="checkbox"/>	
<b>5. Abschriften</b> Zusätzliche Abschrift(en) der im ergänzenden europäischen Recherchenbericht angeführten Schriftstücke werden hiermit beantragt. <input type="checkbox"/> Anzahl der zusätzlichen Sätze von Abschriften	
<b>6. Für das Verfahren vor dem EPA bestimmte Unterlagen</b> 6.1 Dem Verfahren vor dem EPA als Bestimmungsamt (PCT I) sind folgende Unterlagen zugrunde zu legen: die vom Internationalen Büro veröffentlichten Anmeldungsunterlagen (mit allen Ansprüchen, Beschreibung und Zeichnungen), gegebenenfalls mit den geänderten Ansprüchen nach Artikel 19 PCT <input checked="" type="checkbox"/> soweit sie nicht ersetzt werden durch die angefügten Änderungen. <input type="checkbox"/> <i>Falls nötig, sind Klarstellungen als "Andere Dokumente" anzufügen.</i> 6.2 Dem Verfahren vor dem EPA als ausgewähltem Amt (PCT II) sind folgende Unterlagen zugrunde zu legen: die dem internationalen vorläufigen Prüfungsbericht zugrunde gelegten Unterlagen einschließlich etwaiger Anlagen <input type="checkbox"/> soweit sie nicht ersetzt werden durch die angefügten Änderungen. <input type="checkbox"/> <i>Falls nötig, sind Klarstellungen als "Andere Dokumente" anzufügen.</i> Sind dem EPA als der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Versuchsberichte zugegangen, dürfen diese dem Verfahren vor dem EPA zugrunde gelegt werden. <input type="checkbox"/>	
<b>7. Übersetzungen</b> Beigefügt sind die nachfolgend angekreuzten Übersetzungen in einer der Amtssprachen des EPA (Deutsch, Englisch, Französisch): <input type="checkbox"/>	

*\* Im Verfahren vor dem EPA als Bestimmungsamt oder ausgewähltem Amt (PCT I + II):*

Übersetzung der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung (Beschreibung, Patentansprüche, etwaige Textbestandteile der Zeichnungen), der veröffentlichten Zusammenfassung und etwaiger Angaben über biologisches Material nach Regel 13bis.3 und 13bis.4 PCT

Übersetzung der prioritätsbegründenden Anmeldung(en) (nur nach Aufforderung durch das EPA, Regel 53 (3) EPÜ)

Es wird hiermit erklärt, daß die internationale Anmeldung in ihrer ursprünglich eingereichten Fassung eine vollständige Übersetzung der früheren Anmeldung ist (Regel 53 (3) EPÜ).

*\* Zusätzlich im Verfahren vor dem EPA als Bestimmungsamt (PCT I):*

Übersetzung der nach Artikel 19 PCT geänderten Ansprüche nebst Erklärung, falls diese dem Verfahren vor dem EPA zugrunde gelegt werden sollen (siehe Feld 6).

*\* Zusätzlich im Verfahren vor dem EPA als ausgewähltem Amt (PCT II):*

Übersetzung der Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht

## 8. Biologisches Material

Die Erfindung verwendet auf bzw. bezieht sich biologisches Material, das nach Regel 31 EPÜ hinterlegt worden ist.

Die Angaben nach Regel 31 (1) c) EPÜ (falls noch nicht bekannt, die Hinterlegungsstelle und das (die) vom Hinterleger zugeteilte(n) Bezugszeichen [Nummer, Symbole usw.]) sind in der internationalen Veröffentlichung oder in der gemäß Feld 7 eingereichten Übersetzung enthalten auf:

Seite(n) / Zeile(n)

Die Empfangsbescheinigung(en) der Hinterlegungsstelle ist (sind) beigelegt

wird (werden) nachgereicht

Verzichts auf die Verpflichtung des Antragstellers nach Regel 33 (2) EPÜ ist beigelegt.

## 9. Nucleotid- und Aminosäuresequenzen

Die nach Regeln 5.2 und 13ter PCT sowie den Regeln 30 und 163 (3) EPÜ erforderlichen Unterlagen liegen dem EPA bereits vor.

Der Sequenzprotokollteil der Beschreibung ist im PDF-Format beigelegt.

Das Sequenzprotokoll geht nicht über den Inhalt der Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinaus.

Die dem WIPO-Standard 25 entsprechenden Sequenzprotokolldaten sind zusätzlich in computerlesbarer Form angelegt.

Die dem WIPO-Standard 25 entsprechenden Sequenzprotokolldaten in computerlesbarer Form stimmen mit dem Sequenzprotokoll im PDF-Format überein.

## 10. Benennungsgebühren

Alle Vertragsstaaten, die dem EPÜ bei Einreichung der internationalen Patentanmeldung angehören, gelten als benannt (siehe Artikel 79 (1) EPÜ), soweit sie in der internationalen Anmeldung bestimmt sind.

AT BE BG CH&LI CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IS IT LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI SK TR

10.1 Es ist derzeit beabsichtigt, weniger als sieben Benennungsgebühren für folgende Vertragsstaaten zu entrichten:

10.2 Soweit unter 10.1 Vertragsstaaten aufgeführt sind, wird zugestimmt, dass für dort nicht aufgeführte Vertragsstaaten keine Mitteilung nach Regel 112 (1) EPÜ ergeht und dass eine Weiterbehandlung ausgeschlossen ist.

## 11. Erstreckung des europäischen Patents

Diese Anmeldung gilt als Antrag, die europäische Patentanmeldung und das darauf erteilte europäische Patent auf alle in der internationalen Anmeldung bestimmten Nichtvertragsstaaten des EPÜ zu erstrecken, mit denen am Tag der Einreichung der internationalen Anmeldung Erstreckungsabkommen in Kraft sind. Der Antrag gilt jedoch als zurückgenommen, wenn die Erstreckungsgebühr nicht fristgerecht entrichtet wird.

Es ist beabsichtigt, diese Gebühr(en) für die folgenden Staaten zu entrichten:

Hinweis: Im automatischen Abbuchungsverfahren werden nur für die hier angekreuzten Staaten Erstreckungsgebühren abgebucht, sofern dem EPA nicht vor Ablauf der Zahlungsfrist ein anderslautender Auftrag zugeht.

## 12. Liste der beigefügten Unterlagen

Beschreibung der Unterlage	Ursprünglicher Dateiname	Vergebener Dateiname
----------------------------	--------------------------	----------------------

## 13. Zahlungsart: Abbuchung vom laufenden Konto

Währung



EUR

Hiermit wird das Europäische Patentamt ermächtigt, die auf der Seite "Gebühren" angegebenen Gebühren und Auslagen vom nachstehenden laufenden Konto beim EPA abzubuchen.

Nr. des laufenden Kontos

28490000

Kontoinhaber

EPO test account

## 14. Etwaige Rückzahlungen sollen auf das folgende beim EPA geführte laufende Konto erfolgen:



## 15. Gebühren

		Angewandter Faktor/ Ermäßigung	Gebühren - verzeichnis	Zu zahlender Betrag
15-1	002 Gebühr für (ergänzende) europäische Recherche für Anmeldungen eingereicht ab dem 01.07.2005	0	1 050.00	0.00
15-2	005 Benennungsgebühren Alle Bestimmungsstaaten	7	85.00	595.00
15-3	006e Prüfungsgebühr (Euro-PCT ohne ergänzenden europäischen Recherchenbericht)	0.8	1 565.00	1 252.00
15-4	015 Anspruchsgebühr(en) (Regeln 45 (1), 162(1) EPÜ)	0	200.00	0.00
15-5	020 Anmeldegebühr - Eintritt in die EP-Phase (Regel 159 (1) c) EPÜ)	1	100.00	100.00
15-6	033 Jahresgebühr für das 3. Jahr	1	400.00	400.00
	<b>Insgesamt:</b>		<b>EUR</b>	<b>2 347.00</b>

## 16. Anmerkungen